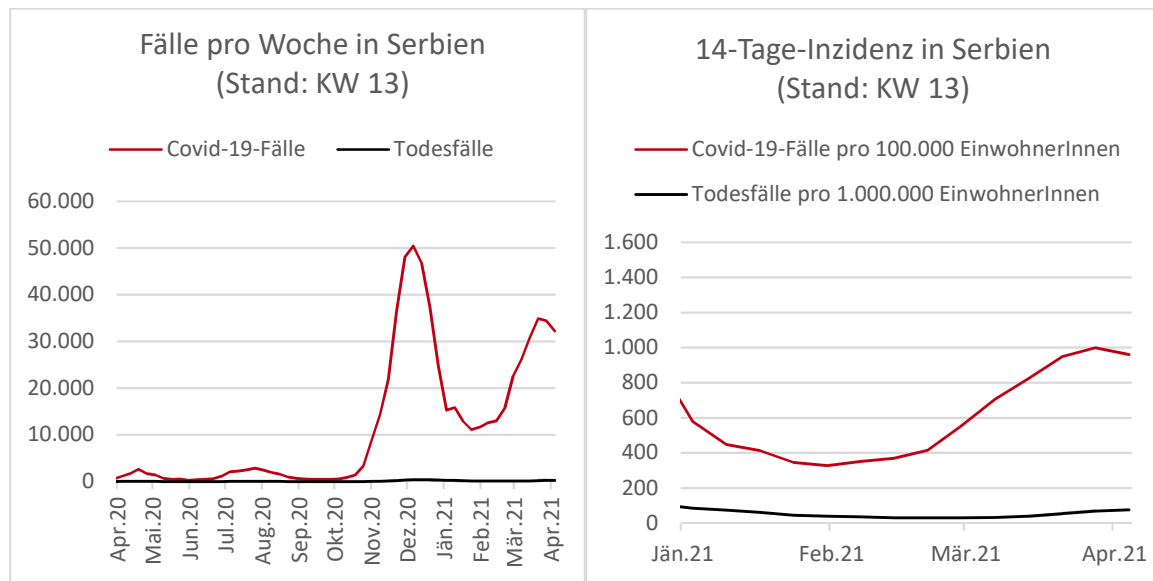


# Covid-19: Status quo kompakt

## Belgrad/Serbien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Serbien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>  
 © Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Die Fallzahlen haben sich stabilisiert und etwas abgenommen. Derzeit gibt es bis zu 4.400 Neufizierte und 42 Todesfälle täglich.

### Auslastung Gesundheitssystem

Trotz der Stabilisierung der Lage bleibt das Gesundheitssystem unter hohem Druck. Die Kapazitäten sind vollkommen ausgelastet, vorerst werden aber keine neuen Spitäler in das Covid-19-System aufgenommen. Laut Ärztinnen und Ärzten werden immer mehr jüngere Menschen und sogar TeenagerInnen hospitalisiert.

### Status der Impfungen

Einschließlich 6. April 2021 konnten mehr als 2.650.000 Impfdosen verabreicht werden. Davon sind etwa 1.120.000 Zweitimpfungen. In Belgrad wurden mit 7. April 2021 494.228 Impfungen gezählt, wovon 347.962 Zweitimpfungen sind. Erstgeimpft sind 35,11 Prozent der volljährigen HauptstadtbewohnerInnen, während 24,72 Prozent zweitgeimpft sind. Bislang konnten auch 39.000 Impfdosen an AusländerInnen verabreicht werden. Inzwischen trafen weitere 500.000 Sinopharm-

sowie 106.470 Pfizer/Biontech-Impfdosen ein. Seit 7. April ist eine Impfung mit Sinopharm und Astrazeneca in allen serbischen Städten und Gemeinden ohne Voranmeldung möglich.

## Ursachen

Es gibt keine offizielle Erklärung seitens den ExpertInnen und der Regierung für die noch immer hohen Neuinfektionszahlen. Diese sind höchstwahrscheinlich mit der britischen B.1.1.7-Variante in Verbindung zu bringen. Zu dem gefürchteten Ansturm der Diaspora während der Osterfeiertage ist es nicht gekommen.

## Neue Maßnahmen

Die Gastronomie darf seit 5. April die Schanigärten öffnen. Sowohl die Gastronomie als auch der Einzelhandel dürfen täglich von 6 bis 22 Uhr geöffnet sein. Dabei müssen strengere Abstandsregelungen eingehalten werden. Anders als die Gaststätten bleiben die Einkaufszentren bis auf Weiteres geschlossen.

## Öffentliche Reaktionen

In der Öffentlichkeit herrscht Aufregung über die Nichteinhaltung der Schutzmaßnahmen in der Öffentlichkeit und über Menschenansammlungen in StudentInnenwohnheimen und bei Kundgebungen der ImpfgegnerInnen. Per Gerichtsanordnung hatte die serbische Polizei fünf AnführerInnen der Antivaxx-Bewegungen wegen Panikverbreitung und Anstiftung zu Straßendemos vorübergehend festgenommen und verhört. Es wurden aber bislang keine weiteren Aktionen gegen die ImpfgegnerInnen unternommen.

## Prognose

Die EpidemiologInnen erwarten eine weitere Lageberuhigung und den Rückgang der Fallzahlen als Folge des dreiwöchigen Gastronomielockdowns.

## Quellen

N1.info (Internetportal, <http://rs.n1info.com>)

Nova.rs (Internetportal, <https://nova.rs>)

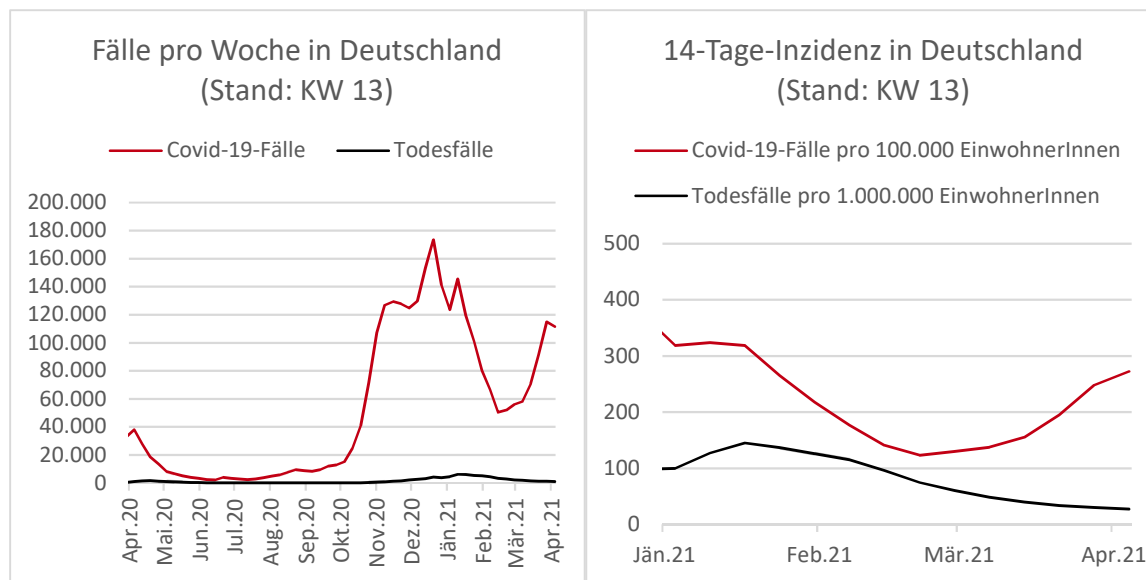
RTS (Internetportal, [www.rts.rs](http://www.rts.rs))

Danas (Internetportal, [www.danas.rs](http://www.danas.rs))

Beograd.rs (Website, [www.beograd.rs](http://www.beograd.rs))

## Berlin/Deutschland

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Deutschland



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/en/data/dataset/covid-19-coronavirus-data-weekly-from-17-december-2020>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage in Berlin

Die Corona-Inzidenz ist in Berlin gesunken, bleibt aber mit 110,5 weiter über der kritischen Marke von 100. Über Ostern war ein leichter Rückgang bei der Zahl der gemeldeten Neuinfektionen festzustellen.

### Auslastung Berliner Gesundheitssystem

Die Belegung der Berliner Intensivbetten mit Covid-19-PatientInnen nimmt in der dritten Welle der Pandemie weiter zu. Mit nun 23,7 Prozent liegt der Wert deutlich höher als zuletzt mit noch knapp 16 beziehungsweise knapp 18 Prozent in den zwei Vorwochen. Ab einem Grenzwert von 25 Prozent stellt die dreiteilige Corona-Ampel in Berlin bei diesem Kriterium auf Rot um. Wegen steigender PatientInnenzahlen schränkt Berlins große Universitätsklinik Charité künftig wieder den übrigen Klinikbetrieb stark ein. Ab kommender Woche werden MitarbeiterInnen wieder vermehrt in Covid-19-Bereichen eingesetzt, planbare Eingriffe werden zurückgefahren.

### Status der Impfungen

Berlins Impfkampagne läuft schleppend – zwei Impfzentren wurden kurzzeitig geschlossen, da eine Nachlieferung von Pfizer/Biontech ausgeblieben war. Um die Impfkampagne zu beschleunigen, sollen auch Hausärztinnen und Hausärzte gegen Covid-19 impfen. Die Nachfrage nach Impfungen ist groß, auch mit Astrazeneca. Wegen der großen Nachfrage haben in Berlin Menschen zwischen 60 und 70 nun länger die Möglichkeit, telefonisch und ohne Einladung eine Impfung mit Astrazeneca zu buchen. Nachdem der Impfstoff in Verdacht geraten war, bei jüngeren Menschen die Bildung von Hirnvenenthrombosen zu fördern, ist Astrazeneca in der Regel derzeit nur noch für Menschen ab 60

Jahren zugelassen. Eine Entscheidung seitens der Gesundheitsminister der Bundesländer zu Zweitimpfungen mit Astrazeneca wurde gestern Abend vertagt. Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) empfiehlt Impfungen damit jedoch uneingeschränkt. Der Prozentsatz der Geimpften liegt in Berlin bei 12,93.

## Ursachen in Berlin

Laut Website der Stadt Berlin wurden am Montag nur knapp 200 Neuinfektionen gemeldet, am Ostersonntag rund 300. Das Robert-Koch-Institut (RKI) wies darauf hin, dass an den Osterfeiertagen weniger Tests durchgeführt und gemeldet wurden, was den leichten Rückgang der Inzidenzwerte möglicherweise erklären würde.

## Neue Maßnahmen in Berlin

Seit 6. April 2021 gelten verschärfte Regeln für private Treffen in geschlossenen Räumen. Tagsüber dürfen sich nur noch Angehörige eines Haushalts oder LebenspartnerIn plus eine weitere Person zusammen drinnen aufhalten. Kinder bis 14 Jahren werden dabei nicht mitgezählt. Nachts sind von 21 bis 5 Uhr keine Besuche mehr erlaubt. Angehörige eines Haushalts oder LebenspartnerInnen müssen unter sich bleiben. Das Verwaltungsgericht Berlin hat mehreren Eilanträgen von EinzelhändlerInnen gegen die Begrenzung der Kundinnen- bzw. Kundenanzahl in Geschäften am 7. April 2021 stattgegeben. Das Gericht urteilte, dass die Einschränkung nicht signifikant zum Infektionsschutz beiträgt. Der Berliner Senat entscheidet heute über den weiteren Schulbetrieb nach den Osterferien. Bislang gilt noch ein drei Wochen alter Beschluss, der vorsieht, nach den Ferien mit Wechselunterricht zu starten.

## Öffentliche Reaktionen

Bund und Länder ringen um die Kompetenzen in der Corona-Krise. Eine neue Umfrage zeigt, dass eine Mehrheit der Deutschen sich in Krisenzeiten mehr Entscheidungsspielraum für die Bundesregierung wünscht. In einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov vom 2. April 2021 im Auftrag der Deutschen Presse-Agentur sprachen sich 53 Prozent der Befragten dafür aus, dem Bund mehr Möglichkeiten zu geben, Maßnahmen zur Krisenbewältigung auch ohne Zustimmung der Länder zu beschließen. 36 Prozent meinten dagegen, Bund und Länder sollten die wesentlichen Entscheidungen weiterhin gemeinsam treffen, elf Prozent machten keine Angaben. Auch die Diskussion über mehr Freiheiten für Geimpfte ist in Berlin sehr aktuell. Berlin soll in der Frage vorangehen, fordert Wirtschaftssenatorin Ramona Pop (Grüne) – und bekommt breite politische Zustimmung. Dabei ist weiter nicht ausgeschlossen, dass Geimpfte das Coronavirus verbreiten könnten.

## Prognose

Ein harter Lockdown ist zeitnah nötig, damit die Intensivkapazitäten nicht überlastet werden, zeigt eine aktuelle Prognose des Robert-Koch-Instituts (RKI). An moderate Lockerungen sei frühestens ab Mai zu denken.

## Partei

Grüne: Bündnis 90/Die Grünen (links)

## Quellen

Berlin.de (Offizielle Website der Stadt, [www.berlin.de](http://www.berlin.de))

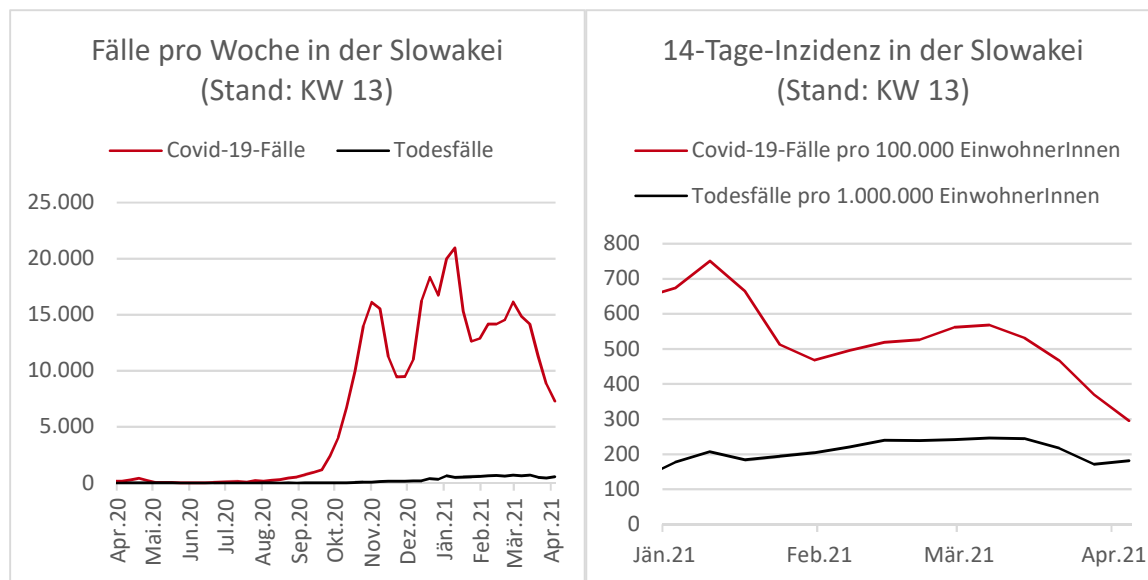
Tagesspiegel.de (Website der Tageszeitung, [www.tagesspiegel.de](http://www.tagesspiegel.de))

Berlinerzeitung.de (Website der Tageszeitung, [www.berliner-zeitung.de](http://www.berliner-zeitung.de))

Rbb24.de (Onlinemedium, [www.rbb24.de](http://www.rbb24.de))

## Bratislava/Slowakei

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in der Slowakei



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

In der Slowakei zeigt die Zahl der Neuinfektionen seit Anfang März 2021 einen rückläufigen Trend. Der 7-Tage-Durchschnitt der Neuinfektionen (PCR- und Antigentests insgesamt) hat per 6. April 2.071 Fälle betragen. Im Vergleich zur Vorwoche ist die durchschnittliche Zahl der Sterbefälle an Folgen von Covid-19 von 71 auf 81 pro Tag gestiegen.

### Auslastung Gesundheitssystem

Die Zahl der künstlich beatmeten PatientInnen ist immer noch hoch und liegt aktuell bei 333. Die Zahl der Hospitalisierten (Corona-Erkrankte und Verdachtsfälle) befindet sich seit mehreren Tagen unter 3.000. Die Situation ist von Region zu Region unterschiedlich, aber stabil.

### Status der Impfungen

Mehr als 250.000 Menschen in der Slowakei haben bereits beide Impfdosen gegen Covid-19 bekommen. Am 6. April hat das Staatliche Institut für Arzneimittel (ŠÚKL) bekanntgegeben, dass es immer noch nicht genügend Informationen gibt, um die Nutzung des russischen Impfstoffs Sputnik V zuzulassen. Wegen fehlender Daten des Herstellers zur Produktion und Sicherheit des Impfstoffs war keine Überprüfung und endgültige Beurteilung der Sicherheit und Effizienz möglich. Der ehemalige Premierminister und jetzige Finanzminister Igor Matovič (OĽaNO - Gewöhnliche Menschen und unabhängige Persönlichkeiten) trifft sich heute in Moskau mit dem Chef des Russischen Direktinvestitionsfonds (RDIF) Kirill Dmitriev. Thema der Verhandlungen ist der Impfstoff Sputnik V und die damit verbundenen technischen Angelegenheiten bezüglich der Lieferung des Impfstoffes in die Slowakei.

## Ursachen

Analysen zufolge hat die Mobilität im Land über Ostern leicht zugenommen. Laut dem Gesundheitsministerium muss nun abgewartet werden, ob sich die Osterfeiertage in der Zahl der Neuerkrankungen widerspiegeln werden.

## Neue Maßnahmen

Laut dem neuen Gesundheitsminister Vladimír Lengvarský (parteilos) könnten die aktuellen Corona-Maßnahmen ab 19. April gelockert werden. Nach einer wöchentlichen Auswertung des Monitoring-Systems gilt für die gesamte Slowakei ab 12. April weiterhin die höchste Warnstufe IV, aber wenn die drei wichtigsten Indikatoren – die Reproduktionszahl, Zahl der Hospitalisierten und Zahl der Neuinfektionen – weiterhin einen guten Trend anzeigen, könnte die Slowakei auf die mildere Warnstufe III umsteigen. Auch die Lage auf regionaler Ebene hat sich verbessert. Die Zahl der Bezirke in der Warnstufe IV ist von zehn auf zwei gesunken. In der Hauptstadt Bratislava gilt ab 12. April die Warnstufe II.

## Öffentliche Reaktionen

Die zwei Regierungsparteien "Freiheit und Solidarität" (SaS) und "Für die Menschen" (Za ľudí) wollen das Covid-Monitoring-System zur Bewertung der epidemiologischen Lage in der Slowakei modifizieren. Laut der Za ľudí-Vorsitzenden, Vizepremierministerin Veronika Remišová, habe sich die Regierung vergangene Woche bereit erklärt, das Monitoring-System angesichts der epidemischen Situation anzupassen, konkret geht es um Beschränkungen, die Handel und Schulen betreffen. Gesundheitsminister Vladimír Lengvarský (parteilos) plant keine grundlegenden Änderungen im Covid-Monitoring-System, er hat aber bestätigt, dass eine Besprechung dazu in den kommenden Tagen stattfinden soll. Laut Remišová soll im Koalitionsrat auch eine neue Teststrategie besprochen werden, die von ExpertInnen vorgeschlagen wurde.

## Prognose

Der Datenanalyst der Bürgerinitiative "Daten ohne Pathos", Ivan Bošňák, schätzt, dass die Osterzeit zu einem leichten Anstieg der Zahl der hospitalisierten PatientInnen führen wird. "Die Krankenhausaufenthalte werden mit Sicherheit zunehmen. Wir werden auf etwa 3.000 Hospitalisierte zurückkehren, und dann wird diese Zahl langsam abnehmen", erklärte er am 6. April.

## Parteien

OLaNO: Gewöhnliche Menschen und unabhängige Persönlichkeiten (Mitte-rechts)

SaS: Freiheit und Solidarität (rechts)

Za ľudí: Für die Menschen (Mitte)

## Quellen

Teraz.sk (Onlineportal der staatlichen slowakischen Presseagentur TASR, [www.teraz.sk](http://www.teraz.sk))

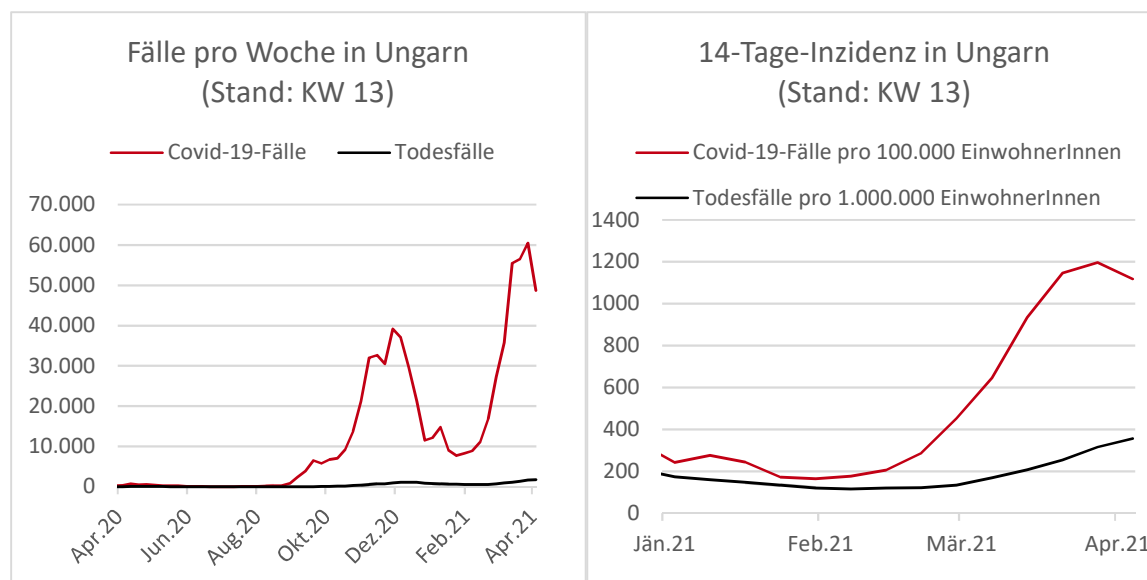
Sme.sk (Onlineportal der Tageszeitung SME, [www.sme.sk](http://www.sme.sk))

Website des slowakischen Gesundheitsministeriums ([www.health.gov.sk](http://www.health.gov.sk))

TA3 (Onlineportal des privaten Nachrichtensenders TA3, [www.ta3.com](http://www.ta3.com))

## Budapest/Ungarn

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Ungarn



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Die Zahl der Neuinfizierten sinkt leicht, die der Todesfälle weist jedoch weiterhin eine steigende Tendenz auf und erreicht fast jeden Tag einen neuen Höchstwert. Die epidemiologische Lage in Ungarn ist nach wie vor kritisch.

### Auslastung Gesundheitssystem

Die ungarischen Krankenhäuser stehen weiterhin unter enormem Druck und kämpfen mit Kapazitätsproblemen. Aktuell sind landesweit 11.663 Erkrankte hospitalisiert, 1.337 davon werden künstlich beatmet. Immer mehr Jugendliche mit Post-Covid-Symptomen werden zur Rehabilitation im Krankenhaus "Szent Ferenc" aufgenommen.

### Status der Impfungen

Bisher wurden landesweit 2.608.084 Personen geimpft, 1.077.947 Personen davon haben auch die zweite Dosis erhalten. Am 1. April 2021 wurde die Impfung von PädagogInnen und MitarbeiterInnen von Schulen, Kindergärten und Kinderkrippen gestartet. Schwangere werden seit dem 28. März mit Vorrang geimpft. Da die erste Teilimpfung mehr als 2,5 Millionen Menschen verabreicht wurde, wurden gestern, am 7. April 2021, Lockerungsschritte eingeführt.



## Ursachen

Die steigende Tendenz ist eindeutig auf die Verbreitung der britischen, hochansteckenden Mutation des Coronavirus zurückzuführen.

## Neue Maßnahmen

Am 7. April 2021 wurden Lockerungsmaßnahmen eingeführt. Die Ausgangsbeschränkung gilt von 22 bis 5 Uhr, die Geschäfte dürfen bis 21.30 Uhr geöffnet sein. Geschäfte, die seit dem 8. März geschlossen sind, dürfen wieder öffnen. Durchschnittlich darf sich eine Kundschaft pro zehn Quadratmetern in den Einrichtungen aufhalten. Körpernahe DienstleisterInnen können ebenfalls wieder öffnen. Hotels und Restaurants bleiben weiterhin geschlossen, nur Essenszustellung und Essensmitnahme ist möglich. Die Öffnung der Schulen und Kindergärten startet ab 19. April. Alle anderen gültigen Beschränkungen werden bis 19. April 2021 verlängert.

## Öffentliche Reaktionen

Die Ungarische Ärztekammer (MOK) hält die Einführung der Lockerungsmaßnahmen für zu früh. Die Ungarische Industrie- und Handelskammer (MKIK) schlägt vor, für Personen mit Impf- oder Infektionsnachweis den Besuch von Hotels und Restaurants zu ermöglichen. Um den Schutzstatus zu überprüfen, empfiehlt die Organisation die Einführung einer Applikation.

## Prognose

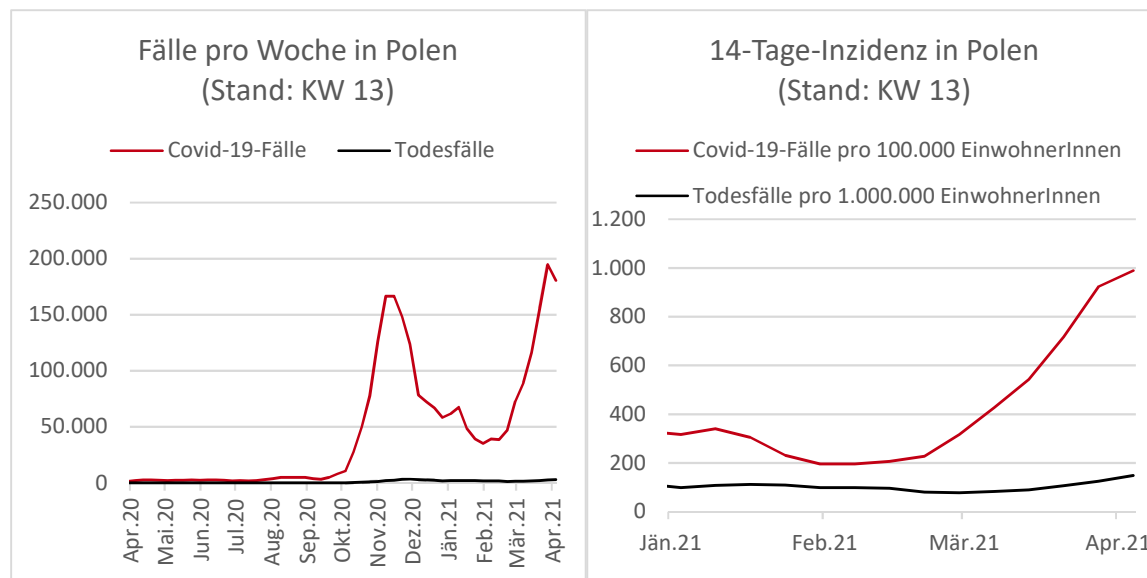
Virolologen des Zentralkrankenhauses Süd-Pest zufolge kann die Impfung von 2,5 Millionen Menschen den Ablauf der Epidemie beeinflussen, jedoch könnte zur Herdenimmunität eine Durchimpfungsrate von 70 bis 80 Prozent nötig sein. Der Höhepunkt der dritten Welle könnte diese Woche erreicht werden.

## Quellen

[koronavirus.gov.hu](http://koronavirus.gov.hu) (offizielle Website der Regierung über Corona, [www.koronavirus.gov.hu](http://www.koronavirus.gov.hu))  
[infostart.hu](http://infostart.hu) (Nachrichtenportal, [www.infostart.hu](http://www.infostart.hu))  
[telex.hu](http://telex.hu) (Nachrichtenportal, [www.telex.hu](http://www.telex.hu))

## Krakau/Polen

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Polen



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Die Zahl der Neuinfektionen in Polen ist in der vergangenen Woche von 35.251 am 1. April 2021 auf 8.245 am 6. April gesunken. Heute beträgt sie 14.919 Fälle. Der Rückgang ist wahrscheinlich auf den Einfluss der Osterfeiertage zurückzuführen, an denen weniger getestet wurde. Die Zahl der aktiven Covid-19-Fälle ist in der vergangenen Woche von 469.590 am 3. April auf 361.217 am 7. April zurückgegangen. Die Zahl der Sterbefälle bleibt hoch, heute liegt sie bei 954.

### Auslastung Gesundheitssystem

Die Auslastung der Corona-Betten und die Belegung der Beatmungsgeräte liegt in ganz Polen bei 80 Prozent und steigt seit dem 15. Februar kontinuierlich. Zurzeit werden in Polen 34.691 Menschen hospitalisiert, 3.342 davon werden künstlich beatmet. Die am meisten betroffenen Regionen sind Masowien und Schlesien. In Klempolen gibt es aktuell keine freien Beatmungsgeräte. Niederschlesien und Großpolen sind jene Regionen mit dem größten Zuwachs an hospitalisierten Covid-19-PatientInnen.

### Status der Impfungen

Bis zum 7. April sind 4.708.238 Personen mit der ersten Dosis geimpft worden. Die zweite Dosis haben 2.082.707 Personen bekommen. Seit dem Anfang der Impfkation wurden 5.695 Fälle von unerwünschten Nebenwirkungen dokumentiert. Am 3. und 4. April ist es zu einer Störung im automatischen Online-System zur Registrierung für Impfungen gekommen. PatientInnen über 40 Jahre haben vorzeitig Termine im April bekommen, die auf Mai verschoben werden mussten. Bis

Ende April sollen alle Personen über 60 Jahre geimpft werden. Eine erste Lieferung von 300.000 Impfdosen von Johnson & Johnson soll am 18. April ankommen.

## Ursachen

Die Hauptursache der dritten Epidemiewelle ist die schnelle Ausbreitung der britischen Corona-Mutation. Laut ExpertInnen des Medizinischen Rates des Premierministers liegt der Anteil der Variante B.1.1.7 bei 80 Prozent.

## Neue Maßnahmen

Gesundheitsminister Adam Niedzielski (parteilos) hat die verschärften Schutzmaßnahmen bis 18. April 2021 verlängert. Baumärkte und Möbelhäuser mit einer Fläche von über 2.000 Quadratmetern, Friseur- und Schönheitssalons, Tattoo- und Piercing-Studios, Teile der Einkaufszentren mit Ausnahme von Lebensmittelgeschäften, Drogerien und Buchhandlungen bleiben geschlossen. In Geschäften bis 100 Quadratmetern Fläche gilt die Personenbegrenzung von einer Person pro 15 Quadratmetern. In Geschäften über 100 Quadratmetern Fläche und in Kirchen wird eine Person pro 20 Quadratmeter zugelassen. Kindergärten und Kinderkrippen sind ausschließlich für Kinder des medizinischen Personals und uniformierter Dienste geöffnet. Die Hotellerie, Gastronomie und die Fitnessbranche sind seit 20. März 2021 im Lockdown. Am Karsamstag hat die Polizei nahezu 5.000 und am Ostersonntag fast 3.800 Strafmandate wegen Missachtung der Maskenpflicht erteilt.

## Öffentliche Reaktionen

Der Kabinettschef des Premiers und Beauftragte für Corona-Impfungen, Michał Dworczyk (PiS - Recht und Gerechtigkeit), äußerte sich im öffentlich-rechtlichen Rundfunk PR1 zum Tempo der Impfungen. Er glaubt nicht, dass es bis zu den Sommerferien gelingen dürfte, die Hälfte der polnischen Bevölkerung mit zwei Impfdosen zu impfen.

## Prognose

Michał Sutkowski, Vorsitzender des Warschauer Kollegiums der Fachärzte für Familienmedizin, behauptet, dass die Situation mit vielen Hospitalisierungen und Todesfällen bis Ende April andauern werde. Erst im Mai soll sich die Lage ein bisschen verbessern. Mit einer deutlichen Verbesserung könnte es – bei Beschleunigung der Impfungen – Ende Juni 2021 gerechnet werden.

## Quellen

onet.pl (Nachrichtenportal, [www.onet.pl](http://www.onet.pl))

rp.pl (Internetausgabe der Tageszeitung "Rzeczpospolita", [www.rp.pl](http://www.rp.pl))

stronazdrowia.pl (Portal über Gesundheitsthemen, [www.stronazdrowia.pl](http://www.stronazdrowia.pl))

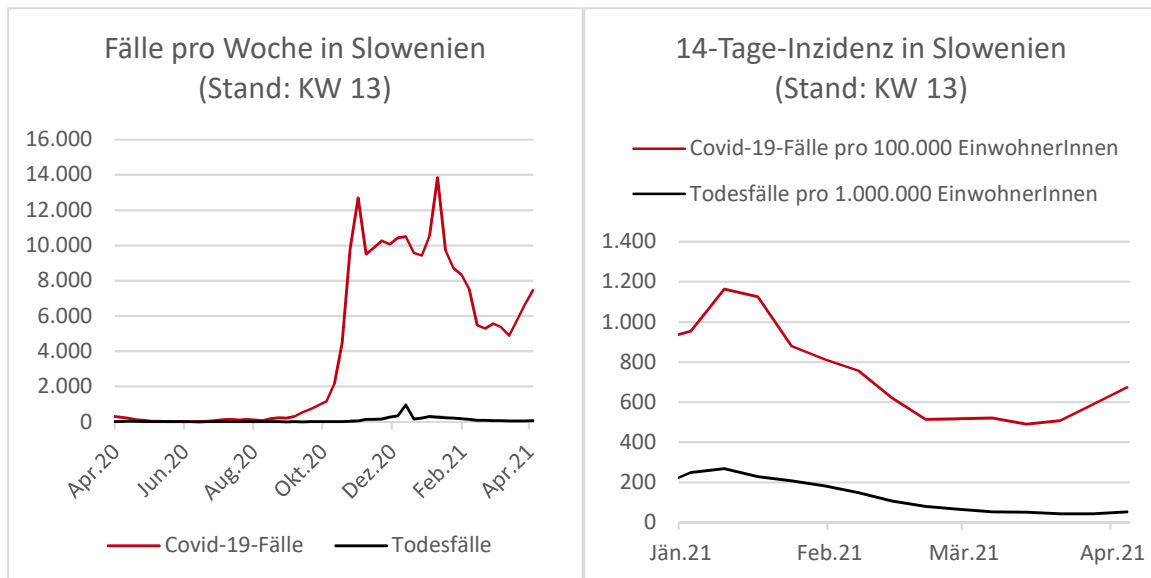
tvn24.pl (Nachrichtenportal des privaten Nachrichtenfernsehens TVN24, [www.tvn24.pl](http://www.tvn24.pl))

wyborcza.pl (Internetausgabe der Tageszeitung "Gazeta Wyborcza", [www.wyborcza.pl](http://www.wyborcza.pl))

pulsmedycyny.pl (Internetausgabe der Zeitschrift "Puls Medycyny", [www.pulsmedycyny.pl](http://www.pulsmedycyny.pl))

## Ljubljana/Slowenien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Slowenien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Die Zahl an Neuinfektionen und an Hospitalisierten steigt weiterhin an. Grund dafür ist die Verbreitung der neuen, britischen Virusvariante. Slowenien befindet sich in der dritten Epidemie-Welle. Deswegen hat die Regierung von 1. bis 11. April 2021 die Coronavirus-Beschränkungen für das ganze Land verschärft. Die Reproduktionszahl liegt zurzeit bei 1,15, und die landesweite 7-Tage-Inzidenz pro 100.000 EinwohnerInnen beträgt 296,4.

### Auslastung Gesundheitssystem

Der Gesundheitsminister sprach bei einem Besuch der Universitätsklinik Ljubljana am Dienstag über den großen Bedarf an Betten auf der Intensivstation. Die Zahl an Covid-19-PatientInnen steigt auf diesen Stationen am schnellsten. Am Dienstag benötigten bereits 131 Covid-19-PatientInnen Pflege auf der Intensivstation. Eine Aufstockung der Kapazitäten um zusätzliche 179 Betten soll eine sichere Reserve schaffen. Das Durchschnittsalter der PatientInnen in stationärer Behandlung sinkt, ein Viertel aller Covid-19-Hospitalisierten ist unter 65 Jahre alt.

### Status der Impfungen

Bisher wurden 287.010 Personen geimpft, davon haben 119.205 Personen (5,7 Prozent) bereits die zweite Dosis erhalten. Es werden zurzeit die Impfstoffe von Pfizer/Biontech, Moderna und Astrazeneca verwendet. Das Ziel ist es, bis Sommer 70 Prozent der Bevölkerung bzw. 1,7 Millionen Menschen zu impfen. Das größte Problem bleibt der Mangel an Impfstoff.

## Ursachen

Die Gründe für den Anstieg der Neuinfektionen sind bei den ansteckenderen Varianten und bei der Übersättigung der Bevölkerung wegen der lang andauernden Maßnahmen zu suchen.

## Neue Maßnahmen

Die Regierung hat, gemeinsam mit der Covid-19-Beratungsgruppe, verschärfte Beschränkungen von 1. bis 11. April 2021 verabschiedet.

Der Gesundheitsminister hat freiwillige Antigen-Selbsttests für SchülerInnen ab dem zwölften Lebensjahr angekündigt. Das Ministerium hat bereits 300.000 Schnelltests um 1,5 Euro pro Stück bestellt. Mit diesen Schnelltests auf "Nasenbohrer-Prinzip" muss der Tupfer nur in den vorderen Bereich der Nasenhöhle eingeführt werden. Deshalb können diese Tests auch zu Hause durchgeführt werden. Bis jetzt hat sich ein Fünftel der SchülerInnen zur Durchführung der Tests bereiterklärt. Bis 11. April sind alle Schulen und Kindergärten geschlossen. Sofern es die Situation zulässt, sollen alle Schulen und Kindergärten am 12. April wieder öffnen. Nach den letzten Verordnungen sollen sich die MittelschülerInnen wöchentlich abwechseln.

## Öffentliche Reaktionen

Knapp 14.000 Eltern haben eine Petition gegen die Einführung der freiwilligen Antigen-Selbsttests für SchülerInnen unterschrieben, weil diese, ihrer Meinung nach, verfassungswidrig wären.

## Prognose

Laut Angaben des Instituts Jožef Stefan (IJS) befindet sich Slowenien in der dritten Welle. Die Reproduktionszahl soll sich, Analysen nach, aufgrund der strengen Maßnahmen bis 11. April um 25 Prozent verringern. Nach dem 12. April rechnet man aufgrund der Maßnahmenlockerungen wieder mit einer zehnpromzentigen Steigerung.

## Quellen

nijz.si (Webportal des Nationalen Institutes für Gesundheit, [www.nijz.si](http://www.nijz.si))

covid-19.sledilnik.org (Website mit Informationen des Nationalen Instituts für öffentliches Gesundheitswesen, des Gesundheitsministeriums und der Regierung, <https://covid19.sledilnik.org/sl/stats>)

gov.si (Webportal der Regierung der Republik Slowenien, [www.gov.si/teme/koronavirus-sars-cov-2](http://www.gov.si/teme/koronavirus-sars-cov-2))

ijs.si (Website des Forschungsinstituts Jožef Stefan, [www.ijs.si/ijsw](http://www.ijs.si/ijsw))

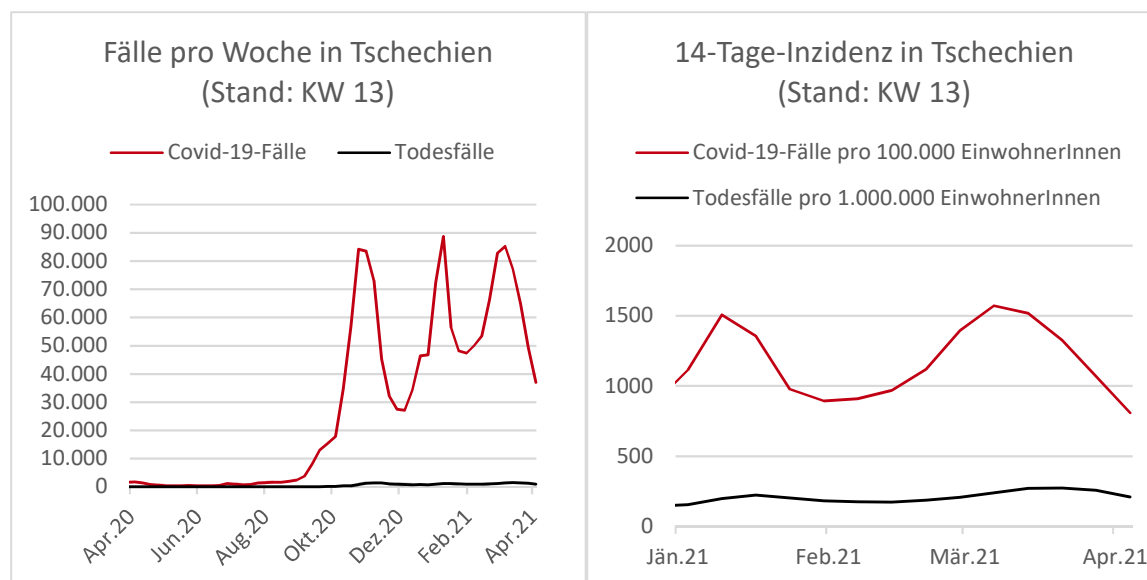
rtvslo.si (Webportal des Slowenischen Nationalfernsehens, [www.rtvsllo.si](http://www.rtvsllo.si))

sta.si (Slowenische Presseagentur, [www.sta.si](http://www.sta.si))

Our World in Data (Statistikportal, <https://ourworldindata.org>)

## Prag/Tschechien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Tschechien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Aktuell hat die Anzahl an Neuinfektionen eine rückläufige Tendenz. Die Reproduktionszahl liegt aktuell bei 0,66. Das heißt, dass die Pandemie in Tschechien an Intensität verliert.

### Auslastung Gesundheitssystem

Die Anzahl an Hospitalisierten ist auch gesunken und aktuell nicht mehr kritisch. Mit gestrigem Tag waren 6.700 Personen in stationärer Behandlung. Aktuell sind 26 Prozent der Intensivbetten frei. Das Gesundheitsministerium stellt dem Ausland 50 Betten im Rahmen der Nachbarschaftshilfe zur Verfügung.

### Status der Impfungen

Die Impfzentren im Osten haben nach einer kurzen Pause ihren Betrieb wiederaufgenommen. Zum Stichtag 7. April haben in Tschechien 1.864.099 Personen eine Immunisierung erhalten, 612.000 Personen wurden bereits zwei Mal geimpft. 1.442.980 Personen erhielten den Impfstoff von Pfizer/Biontech.

### Ursachen

Trotz des Lockdowns und der strengen Maßnahmen ist das Virus immer noch sehr stark präsent. Die Neuinfektionen sind vor allem den ansteckenderen Virusvarianten und der Nicht-Einhaltung der gesundheitlichen Maßnahmen durch die Bevölkerung geschuldet.

## Neue Maßnahmen

Ab 12. April 2021 gibt es die ersten Lockerungen der aktuell geltenden Maßnahmen. Mit der Aufhebung des Notstandes wird die nächtliche Ausgangssperre und auch das Reiseverbot zwischen den Gemeinden, Landkreisen und Regionen wieder aufgehoben. Ab diesem Datum können auch Geschäfte für Kinderbekleidung, Schreibwaren, Kinderschuhe, kleinere Dienstleistungen wie Bügel- und Waschsaloons, Kleiderreinigungen und Schlossereien ihren Betrieb wiederaufnehmen. Zoologische und botanische Gärten dürfen ihre Außenanlagen öffnen, jedoch nur bei einer Auslastung von 20 Prozent. Ferner startet mit 12. April 2021 erneut der Präsenzunterricht für die erste Grundschulklasse und die Kindergärten, jedoch nur im wöchentlichen Wechselmodus. Die SchülerInnen müssen ferner zwei Mal wöchentlich getestet werden. Alle anderen Maßnahmen bleiben aufrecht.

## Öffentliche Reaktionen

Premierminister Andrej Babiš (ANO - JA) gab bekannt, dass der aktuell geltende Notstand mit 12. April durch das vor einem Monat gebilligte pandemische Gesetz ersetzt werde. Ferner wurde gestern Nachmittag der tschechische Gesundheitsminister Jan Blatný (parteilos) abberufen. Gründe hierfür sollen Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und Premierminister Babiš über die Führung des Gesundheitsressorts gewesen sein. Kurz nach der Abberufung Blatnýs wurde der Direktor des "Universitätskrankenhauses Vinohrady", Dr. med. Petr Arenberger (parteilos), als neuer Gesundheitsminister angelobt, der das Amt bis zu den bevorstehenden Parlamentswahlen im Oktober 2021 bekleiden soll. Seit dem Beginn der Pandemie im Frühling 2020 ist Petr Arenberger bereits der vierte Minister, der das tschechische Gesundheitsressort leiten wird.

## Prognose

Da die Zahlen an Neuinfizierten und Hospitalisierten eine sinkende Tendenz haben, ist davon auszugehen, dass die dritte Infektionswelle in Tschechien an Intensität verliert. Je nach Lage wird mit den nächsten Lockerungen Ende April 2021 gerechnet. Welche Maßnahmen im nächsten Schritt aufgehoben werden könnten, ist aktuell noch nicht bekannt.

## Partei

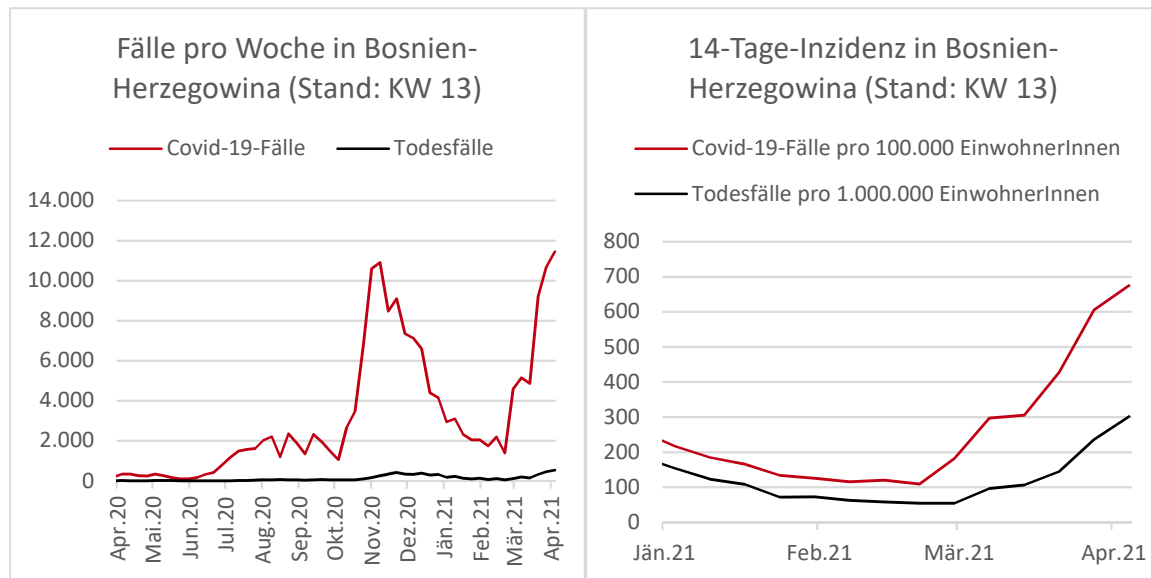
ANO: JA (Mitte)

## Quellen

ČT 24 (öffentlich-rechtlicher Fernsehnachrichtenkanal, [www.ct24.cz](http://www.ct24.cz))  
iRozhlas.cz (öffentlich-rechtliches Nachrichtenportal, [www.irozhlas.cz](http://www.irozhlas.cz))  
Mzcr.cz (Website des Gesundheitsministeriums, [www.mzcr.cz](http://www.mzcr.cz))  
Tschechischer Rundfunk (öffentlich-rechtlicher Radiosender, [www.rozhlas.cz](http://www.rozhlas.cz))

# Sarajevo/Bosnien-Herzegowina

## Verlauf der Covid-19-Infektionen in Bosnien-Herzegowina



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

## Aktuelle Lage

Die landesweite 7-Tage-Inzidenz von 29. März bis 4. April 2021 lag bei 311,03. Die Sicherheitsmaßnahmen im Hotspot Sarajevo zeigen erste Wirkung und drosseln die 7-Tage-Inzidenz von 868 (Stichtag 31. März) auf 394 (Stichtag 7. April). Nach der Zahl an Verstorbenen pro EinwohnerInnen liegt das Land weltweit auf Platz fünf, zum 7. April wurden 7.132 Todesfälle gemeldet.

## Auslastung Gesundheitssystem

Das Gesundheitssystem ist weiterhin vollkommen ausgelastet. Die Universitätsklinik im Teilland Srpska behandelt derzeit 607 Covid-19-PatientInnen, was einen Höchstwert für diese Gesundheitseinrichtung seit dem Pandemieausbruch darstellt. Die Einrichtung verfügt über 110 Beatmungsgeräte, von denen 80 besetzt sind. Insgesamt werden in allen Krankenhäusern im Teilland Srpska 1.461 Covid-PatientInnen stationär behandelt. Für das Teilland Föderation sind keine umfassenden Daten vorhanden, doch allein im Kanton Sarajevo sind 617 PatientInnen hospitalisiert, von denen zwölf PatientInnen an Beatmungsgeräte angeschlossen sind.

## Status der Impfungen

Dank Spenden, Beschaffungen auf Teillandebene und einer Lieferung aus dem internationalen Covax-Impfstoffverteilmechanismus soll das Land über 182.000 Impfstoffdosen verfügen. Bisher wurden rund 36.000 Menschen aus Prioritätsgruppen, wie MedizinerInnen und Menschen über 65 Jahre geimpft (25.000 im Teilland Srpska und 11.000 im Teilland Föderation). Eine genaue Anzahl der



in Serbien geimpften bosnisch-herzegowinischen StaatsbürgerInnen ist noch unbekannt. Seit Einführung des digitalen Anmeldesystems in Kanton Sarajevo am 30. März haben sich 47.752 SarajevoerInnen für eine Impfung angemeldet. In Bosnien-Herzegowina herrscht hohes Interesse an Impfungen, aber gleichzeitig ein Impfstoff-Mangel.

## Ursachen

Weiterhin wird die Verbreitung der britischen Variante B.1.1.7 und der südafrikanischen Variante B.1.351 als Ursache der steigenden Zahlen genannt.

## Neue Maßnahmen

Trotz steigender Zahlen entscheidet sich das Teilland Srpska für eine Lockerung der Maßnahmen. Für VolksschülerInnen der unteren Stufen und Kindergärten gilt seit 6. April Präsenzunterricht. Ab heute, dem 8. April, öffnen die Gastronomie, Schanigärten und Fitnesszentren wieder. Auf Ebene des Teillandes Föderation werden keine neuen Maßnahmen verabschiedet. Die Kantone führen Lockerungen und Sicherheitsmaßnahmen je nach epidemiologischer Situation ein. Die Sperrstunde von 21 bis 5 Uhr gilt jedoch überall. Im Kanton Sarajevo herrschen weiterhin die strengsten Sicherheitsvorkehrungen.

## Öffentliche Reaktionen

Die Sarajevoer BürgerInnen- und AktivistInnengruppe "Bürgerinitiative" stellt mehrere Forderungen an die Regierung des Teillandes Föderation. Am 6. April wurde in Sarajevo wegen Impfstoff-Mangels protestiert. Zudem läuft an der Universitätsklinik Sarajevo ein Untersuchungsverfahren über die Anwendung der berüchtigten "Himbeer"-Beatmungsgeräte, die voriges Jahr von einem Obstanbauunternehmen aus China importiert wurden. Nun stehen sie in der Kritik, möglicherweise schadhaft zu sein. Dazu äußerte sich die Leiterin der Universitätsklinik Dr.<sup>in</sup> Sebija Izetbegović (Ehefrau von Bakir Izetbegović, dem bosniakischen Staatspräsidentenmitglied und Parteichef der regierenden SDA), dass Geräte verschiedener Hersteller in Verwendung seien und eine ausreichende Anzahl von Beatmungsgeräten vorhanden sei. Zu den chinesischen Geräten meinte die Leiterin bei einer Pressekonferenz zusammen mit dem Personal, dass diese abhängig vom Krankheitsbild des Patienten oder der Patientin eingesetzt werden.

## Prognose

Keine Prognosen bekannt.

## Partei

SDA: Partei der demokratischen Aktion (Mitte-rechts)

## Quellen

Al Jazeera Balkans (Onlinemedium, [www.balkans.aljazeera.net](http://www.balkans.aljazeera.net))  
Bhrt.ba (Website des öffentlichen Fernsehsenders, [www.bhrt.ba](http://www.bhrt.ba))  
Fena.ba (Nachrichtenagentur, [www.fena.ba](http://www.fena.ba))  
Klix.ba (Onlinemedium, [www.klix.ba](http://www.klix.ba))  
N1info (Onlinemedium, [www.ba.n1info.com](http://www.ba.n1info.com))

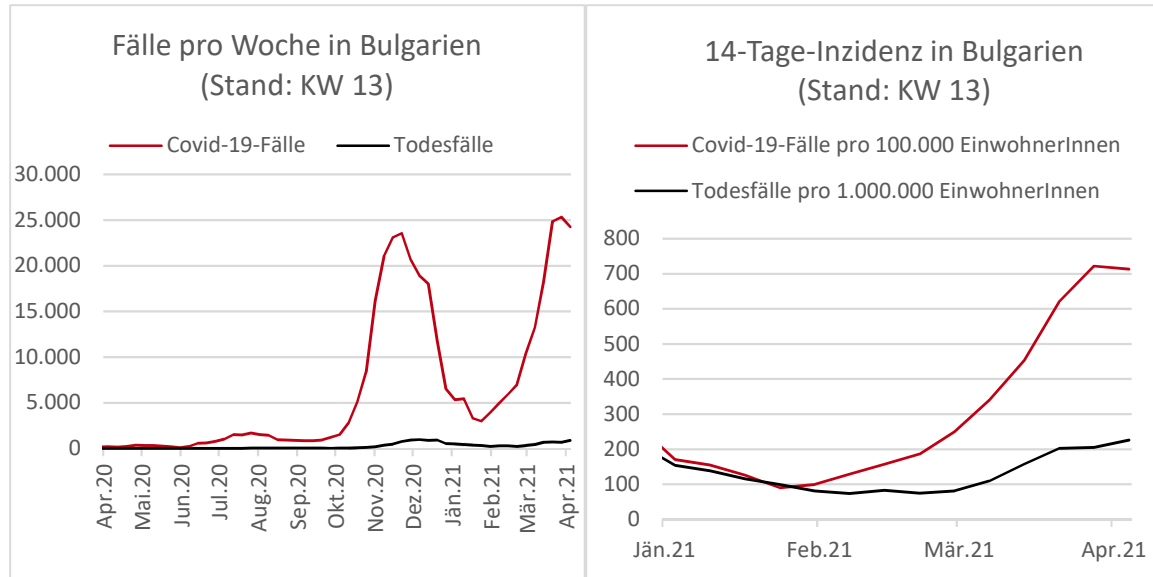
Slobodna Evropa (Onlinemedium, [www.slobodnaevropa.org](http://www.slobodnaevropa.org))

Mcp.gov.ba (Website des Ministeriums für Ziviles, [www.mvp.gov.ba](http://www.mvp.gov.ba))

Rtrs.tv (Website des öffentlichen Fernsehsenders, [www.rtrs.tv](http://www.rtrs.tv))

## Sofia/Bulgarien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Bulgarien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Es gibt die schwache Tendenz eines Rückgangs der Neuinfizierten nach dem absoluten Höchststand am 1. April. Die Anzahl der Tests wächst stetig. Sofia bleibt die Region mit der höchsten Zahl an Infizierten im Land, aber mit einem leichten Rückgang im Vergleich zur Vorwoche. Die landesweite Sterblichkeit beträgt ungefähr vier Prozent im Vergleich zu sieben Prozent Ende Februar.

### Auslastung Gesundheitssystem

76 Prozent der regulären und 68 Prozent der Intensivbetten sind belegt. Immer mehr junge Menschen müssen stationär aufgenommen werden. Einer der Gründe dafür ist, dass sie nicht rechtzeitig medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Über 70 Prozent der MedizinerInnen verfügen bereits über eine Immunität, da sie entweder geimpft wurden oder bereits eine Covid-19-Infektion durchgemacht haben.

### Status der Impfungen

Bulgarien ist mit einer Impfquote von sechs Prozent EU-weit an letzter Stelle. Lediglich 5,1 Prozent der BürgerInnen über 80 haben die erste und nur 0,7 Prozent die zweite Impfdosis erhalten. Im Rahmen der EU-Solidaritätsaktion erhält Bulgarien 1.251.000 Dosen mehr als der Verteilungsschlüssel es vorsehen würde. Ferner stellt die Regierung 24 Millionen Euro für zusätzliche Pfizer/Biontech-Impfstoffe zur Verfügung. Der Einsatz von Astrazeneca wird gemäß den Empfehlungen der Europäischen Arzneimittel-Agentur zwar fortgesetzt, die Impfung von Frauen unter 60 wird jedoch mit besonderer Vorsicht durchgeführt.

## Ursachen

Gründe für die Verbreitung sind, nach wie vor, die Nichteinhaltung der Antipandemie-Maßnahmen und die infektiösere britische Mutation. Hinzu kommen Clusterbildungen in Sozialheimen und in der Familie.

## Neue Maßnahmen

Die Impfung gegen Covid-19 könnte für die Ausübung bestimmter Berufe obligatorisch werden. Die verpflichtende Quarantäne für Einreisende aus Afrika wurde für 27 afrikanische Ländern aufgehoben. Bis 30. April sind Mannschaftssportarten für Personen unter 18 Jahren verboten. Letztlich erfolgte die fünfte Zahlung von über 1,6 Millionen Euro aus dem staatlichen Zuschuss für ReiseveranstalterInnen und Reisebüros.

## Öffentliche Reaktionen

Die Lockerung der Maßnahmen seit dem 1. April wären ein selbstmörderischer Akt mit katastrophalen Folgen, erklärte der Allgemeinmediziner Valentin Janev. Das Virus werde sich blitzschnell verbreiten. Der Impfprozess hinke dem Virus katastrophal hinterher, und es sei unmöglich das Verhältnis Virus–Impfung zu ändern, da für eine Gruppenimmunität 2,5 Millionen Dosen Impfstoff nötig seien.

## Prognose

Wenn die Impfung der Bevölkerung nach Plan verläuft, soll es zu keinem vierten Höhepunkt der Pandemie kommen, oder dieser sehr mild ausfallen. Dies hängt jedoch von der Menge an Impfstoffen ab, die Bulgarien erhalten wird. Ferner ist ein leichter Anstieg der Corona-Infektionszahlen als Ergebnis der Menschenansammlungen bei der Übergabe der Wahlprotokolle nach den Parlamentswahlen zu erwarten.

## Quellen

Coronavirus.bg (Informationsportal der Regierung, [www.coronavirus.bg](http://www.coronavirus.bg))

Bnr.bg (Website des bulgarischen Nationalradios, [www.bnr.bg](http://www.bnr.bg))

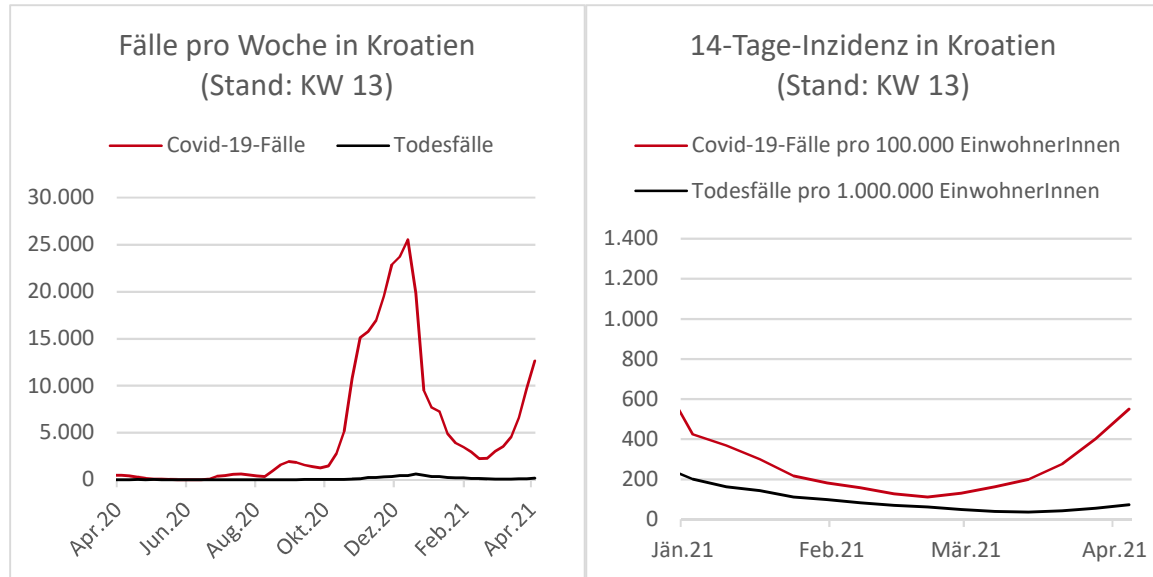
Dariknews.bg (Onlinemedium, [www.dariknews.bg](http://www.dariknews.bg))

Mediapool.bg (Onlinemedium, [www.mediapool.bg](http://www.mediapool.bg))

Dnes.bg (Onlinemedium, [www.dnes.bg](http://www.dnes.bg))

## Zagreb/Kroatien

### Verlauf der Covid-19-Infektionen in Kroatien



Quelle: <https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data>

© Eurocomm-PR

### Aktuelle Lage

Der Anstieg der Neuinfektionen verlangsamt sich. Am 7. April 2021 befand sich die wöchentliche Zahl der Neuinfektionen landesweit auf dem Niveau der Vorwoche. Die 7-Tage-Inzidenz betrug kroatenweit am 5. April 2021 309,3 Fälle, während die 14-Tage-Inzidenz 547,4 Fälle betrug.

### Auslastung Gesundheitssystem

In den am stärksten betroffenen Gespanschaften Primorje-Gorski kotar, Split-Dalmatien und in der Stadt Zagreb müssen zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden. Am 7. April 2021 lag die Zahl der hospitalisierten Personen kroatenweit bei 1.750 (plus 19 Prozent im Vergleich zur Vorwoche). Davon wurden 160 künstlich beatmet (plus fünf Prozent im Vergleich zur Vorwoche). Problematisch ist, dass sich durch die kursierende B.1.1.7.-Mutation die Lage der Infizierten schnell verschlechtert. Im Vergleich zur Herbst-Welle sind die PatientInnen deutlich jünger.

### Status der Impfungen

Einschließlich 6. April 2021 wurden 427.387 Personen geimpft (rund 9,1 Prozent der Bevölkerung). Mit einer Impfdosis wurden 326.711 Personen geimpft, während 99.027 Personen zwei Impfdosen erhielten.

## Ursachen

Die hohen Fallzahlen werden durch die britische Mutante B.1.1.7, die nun beinahe die einzige Covid-19-Variante in Kroatien ist, erklärt.

## Neue Maßnahmen

In der Gespanschaft Zadar wurden die Öffnungszeiten der gastwirtschaftlichen Betriebe von 22 Uhr auf 20 Uhr verkürzt. Zudem wurde auch eine Maskenpflicht im Freien, falls kein Mindestabstand von eineinhalb Metern eingehalten werden kann, eingeführt.

## Öffentliche Reaktionen

Nach dem Befund der EMA zu Astrazeneca will Kroatien den Impfstoff ohne Einschränkungen für alle Altersgruppen weiternutzen. Jedoch wurde in Zagreb bekannt, dass wegen des Impfstoffs von Astrazeneca weniger als 50 Prozent der gebuchten Termine im neuen Impfzentrum in der Messe wahrgenommen wurden.

## Prognose

Der abrupte Stopp der Neuinfektionen-Wachstumsrate lässt derzeit keine Prognosen zu. ExpertInnen sind sich uneins, ob es sich hierbei nur um einen Ausreißer handelt, oder ob eine Trendwende vorliegt.

## Quellen

Koronavirus.hr (Internetportal, [www.koronavirus.hr](http://www.koronavirus.hr))

Index.hr (Internetportal, [www.index.hr](http://www.index.hr))